

INHALT

Der Waldbau ist das Kunstfertigkeitswissen, das die Anwendung der Wissenschaften im Waldbau ermöglicht. Er umfasst die Verarbeitung von Holz und anderen Waldbausubstanzen.	
1. WALDBAU.....	3
1.1. WALDBÄUME	3
1.2. NADELHÖLZER	7
1.3. LAUBHÖLZER	10
1.4. DIE VERJÜNGUNG DES WALDES	13
1.5. DIE PFLEGE DES WALDES	16
2. FORSTNUTZUNG	19
2.1. HOLZKUNDE	19
2.2. HOLZNUTZUNG.....	23
3. FORSTSCHUTZ.....	27
3.1. ABIOTISCHE FORSTSCHÄDEN.....	27
3.2. WALDSTERBEN.....	30
3.3. FORSTSCHUTZ GEGEN TIERISCHE SCHÄDLINGE.....	32
4. FORSTEINRICHTUNG UND WIRTSCHAFTLICHE PLANUNG.....	35
4.1. PLANUNG IM WIRTSCHAFTSBETRIEB	35
4.2. DIE GLIEDERUNG DER PLÄNE	38
4.3. ABLAUF UND PHASEN DER WIRTSCHAFTLICHEN PLANUNG	40
5. JAGDWESEN	42
5.1. SCHALENWILD.....	42
5.2. SONSTIGES HAARWILD UND FEDERWILD	46
5.3. DIE ERWEITERUNG DES WORTSCHATZES ÜBER JAGDWESEN	49
6. LANDSCHAFTSPFLEGERISCHE WIRKUNGEN DES WALDES	61
7. DIE FORSTLICHE BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE	64
8. WORTSCHATZ	66
9. LITERATURVERZEICHNIS.....	93

Unterscheidungsmerkmale der einzelnen Baumarten. Die Blätter der Nadelholzarten, die Nadeln, sind in der Regel immergrün, überwiegend Organe (Anhänger, Läuse). Sie haben die gleiche Bestäubung wie die Blätter der Laubbäume. Ihre Form und Ausprägung sind Erkennungsmerkmale der einzelnen Nadelgehölze.

Zu den wichtigsten Baumarten Mitteleuropas gehören die folgenden Nadelholzer: Fichte, Lärche, Tanne, Douglasie, Kiefer, Weymouthkiefer. Von den Laubholzern kommen hier insbesondere vor: Pappel, Aspe, Birke, Erle, Hambyche, Rothuche, Eiche, Ulme, Rosskastanie, Edelkastanie, Eberesche, Ahorn, Linde und Esche.